

---

# **Ersti-Survival-Heft** für Soziolog\*innen

---

Wintersemester 20/2021

---

# Inhalt

1 Editorial	3
2 Die Fachschaft (AGeSoz)	4
3 Termine	5
3.1 Ersti-Woche	5
3.2 Termine im Semester	6
4 Awareness	8
5 Rund ums Studium	11
5.1 Zum Institut	11
5.2 Bibliotheken	12
5.3 Die GeKo	14
5.4 Rechenzentrum	15
5.6 Studium Generale	15
5.7 Onlineportale zur Recherche/ Datenbanken	15
5.8 Auslandsaufenthalte - Erasmus, Global Exchange, PROMOS	16
5.9 EUCOR	17
5.10 Prüfungsordnungen	17
5.11 Studienverlaufspläne	18
5.12 ILIAS	18
5.13 „HISinOne“, Prüfungsanmeldung	18
5.14 Maillisten	18
5.15 Soft- und Hardware zum Ausleihen	19
5.16 W-LAN /Eduroam	19
5.17 SOS – Sozis ohne Sorgen	20
6 Studium und darüber hinaus	21
6.1 Einführungsausgabe der Berta – Basics fürs Studium	21
6.2 Hochschulpolitik und StuRa	21

6.3 Schwierigkeiten während des Studiums?	22
— Beratungsmöglichkeiten an der Uni	22
6.4 Buchhandlungen/ Antiquariate	23
6.5 DGS - Deutsche Gesellschaft für Soziologie	23
7 Kleine Auswahl des Kulturangebotes in Freiburg	<b>23</b>
7.1 Musik	23
7.2 Theater	25
7.3 Kino	25

# 1 Editorial

Hallo und herzlich Willkommen am Institut für Soziologie in Freiburg!

Ihr haltet das Begrüßungsheft für Erstsemestler\*innen der Soziologie an der Uni Freiburg in den Händen. Wir haben diese Broschüre konzipiert, damit Ihr euch in den ersten Wochen in dieser wahrscheinlich neuen Stadt und an eurer zukünftigen Uni gut zurechtfindet und euch schnell heimisch fühlen könnt. Wir erheben keinen Anspruch darauf, dass es vollständig ist. Dies betrifft vor allem den letzten Abschnitt mit Hinweisen und Tipps über das Studium hinaus. Wir hoffen aber, dass diese Broschüre immer weiter verbessert und vervollständigt wird – vielleicht ja auch von euch. Falls euch die folgenden Ausführungen noch nicht genügen, können wir andere Informationsangebote, wie zum Beispiel die „Berta“ – das Magazin der Studierendenschaft, wärmstens empfehlen.

Damit Ihr gerade am Anfang nichts verpasst, sind in dieser Broschüre sowohl alle Termine der Ersti-Woche, als auch weitere wichtige oder interessante Termine im Wintersemester schriftlich festgehalten. Es folgen generelle Infos zum Studium hier in Freiburg, sowie zum Institut für Soziologie speziell. Zum Schluss haben wir zentrale kulturelle Einrichtungen und Hilfsangebote vor Ort zusammengestellt, damit ihr euch in Freiburg schnell in vielerlei Hinsicht wohlfühlen könnt. Außerdem geben wir in den Bereichen Musik, Theater und Kino gerne unsere Tipps weiter, sowie zu den vielen jährlich stattfindenden Veranstaltungen in Freiburg, die ihr nicht verpassen dürft.

Wir wünschen euch auf jeden Fall einen guten Start in euer Studium, damit es für euch eine sowohl schöne, als auch in vielerlei Hinsicht lehrreiche Zeit wird.

Eure Fachschaft AGeSoz

## 2 Die Fachschaft (AGeSoz)

Die Fachschaft AGeSoz besteht aus allen Studierenden der Interdisziplinären Anthropologie, der Gender Studies und der Soziologie. Jeden Mittwochabend um 20 Uhr (s.t.) treffen sich alle die wollen im Fachschaftsraum (Raum 4044), um über Belange, Probleme und Ideen des Fachbereichs zu reden. Zumindest wenn kein Corona ist. Was dieses Jahr passiert ist noch unklar. Dabei treten wir in Kontakt mit den Dozierenden, nehmen aber auch die politische Vertretung der Studis wahr. Eine Person wird zusätzlich in den Studierendenrat geschickt, wo direkt-demokratisch die Meinungsbildung der gesamtuniversitären Studierendenvertretung stattfindet. Fachschaft, das bist also auch Du!

Komm vorbei, wenn du Fragen oder Probleme hast (egal welcher Natur) oder wenn du dich (hochschul-)politisch engagieren möchtest. Zudem freuen wir uns immer über neue Ideen und Anregungen, bei denen wir dann unser Bestes geben, diese gemeinsam mit Euch umsetzen. Außerdem ist die Fachschaft natürlich auch eine super Gelegenheit neue Leute kennenzulernen, hier sind schon viele Freundschaften entstanden, die die verschiedenen Studienjahrgänge und Fachrichtungen miteinander verbunden haben.

Wir freuen uns sehr euch hier in Freiburg willkommen zu heißen und würden uns natürlich umso mehr freuen, euch in irgendeiner Art und Weise in der Fachschaft zu treffen. Sprecht uns gerne an oder schreibt uns eine Mail an:  
[fachschaft@soziologie.uni-freiburg.de](mailto:fachschaft@soziologie.uni-freiburg.de)



*Die Fachschaft bei einer kleinen gemütlichen Wanderung.*

## 3 Termine

### 3.1 Ersti-Woche

Hier findet ihr nochmal das Programm mit den offiziellen und den inoffiziellen freiwilligen Terminen zur Ersti-Woche. Bei Unklarheiten könnt ihr euch auch jeder Zeit melden, oder eure Betreuer\*innen fragen:

[fachschaft@soziologie-freiburg.de](mailto:fachschaft@soziologie-freiburg.de)

#### **AwarenessTeam der Ersti Woche**

Hallo ihr Lieben

Um ein fachübergreifendes Angebot für die ErstiWoche zu gestalten, haben wir, die *AG Mental Health*, das *Anti-Diskriminierungsreferat*, das *Referat für Studieren ohne Hürden*, das *RegenbogenReferat*, das *Gender Referat*, die *kritischen Mediziner\*innen* und der *SDS* zusammengetan und ein **Awareness Konzept für die Ersti Woche** geschaffen.

Dies besteht aus einem "Online-Ersti Space" zum Reden der auch bis später Nachts besetzt sein wird. Parallel dazu haben wir einen Telegram Kanal (t.me/AKErsti) eröffnet, in dem wir regelmäßige Infos und Öffnungszeiten posten und in Privatchats ansprechbar sind.

Diese Räume sollen Rückzugsort und Hilfestellung zur Selbsthilfe sein, wenn im Rahmen der ErstiWoche Menschen in unangenehme Situationen kommen, mal abschalten müssen oder jemensch zum Reden brauchen.

Wir freu´n uns auf euch!

#### **Montag, 26.10.2020**

**Abends** Einführung der GeKo

#### **Dienstag, 27.10.2020**

Einführung der GeKo

**16.00-18:00 Uhr:** Vorstellung der Fachschaft (über Discord)

**18.15 Uhr:** Fachreferat des B.A. Soziologie im Hauptfach

#### **Mittwoch, 28.10.2020**

**18.00-20.00 Uhr:** Fachreferat des B.A. Soziologie im Nebenfach

**Donnerstag, 29.10.2020**

**08.00-10.00 Uhr:** Informationen zum Ergänzungsbereich einschließlich des Bereichs "Berufsfeldorientierte Kompetenzen"

**18:00-20:00 Uhr:** Einführung der Master Studierenden (Präsenz HS1015 unter Vorbehalt)

**ab 19:00 Uhr:** Spieleabend der Fachschaft (über Discord)

### **Kritische Einführungstage**

Das Bündnis KrEta (Kritische Einführungstage) bietet weitere spannende und empfehlenswerte Veranstaltungen rund um die Erstiwoche an. Diese behandeln speziell gesellschaftskritische Themen, wie Feminismus, Polizeigewalt, Klimaaktivismus, Wohnungsnot und regen allgemein die Schärfung des kritischen Denkens an.

Kontakt: [www.facebook.com/kretafreiburg](https://www.facebook.com/kretafreiburg) / [kretafreiburg@riseup.net](mailto:kretafreiburg@riseup.net)

---

## **3.2 Termine im Semester**

**Montag 9.11.2020,** 10 - 12 Uhr ct Online

Infoveranstaltung zum Thema Studifinanzierung unter Corona

**Dienstag 23.11. bis Sonntag, 29.11.2020:**

**Anmeldung der Leistungen immer in der vierten Woche des Semesters (Änderungen möglich!)**

**Mittwoch, 23.12.2020 – Mittwoch, 06.01.2020:**

Weihnachtspause



*Die letzte Soziosause ging ziemlich rund.*



## 4 Awareness

In der Ersti-Woche, auf Parties und insgesamt im Laufe des Studiums treffen wir auf die verschiedensten einzigartigen Menschen mit unterschiedlichen Lebenseinstellungen, Erfahrungen und Geschichten. Damit diese Vielfalt gelebt werden kann und es gleichzeitig allen dabei gut geht, ist es wichtig, dass wir uns unserer eigenen Position bewusst sind und gegenüber jener anderer offen und respektvoll sind. Darum geht es auch beim Awareness-Konzept.

### 4.1 Was ist Awareness?

*to be aware = sich bewusst sein, sich informieren, für gewisse Problematiken sensibilisiert sein*

Das Awarenesskonzept bezieht sich auf Problematiken von körperlicher und psychischer Überschreitung persönlicher Grenzen und Gewaltanwendung, dazu gehören beispielsweise sexistische, rassistische, homo-, trans\*phobe, ableistische oder vergleichbare Übergriffe\*, die nicht toleriert werden dürfen. Oft sind wir uns unserer Privilegien - Hautfarbe, Begehren, geschlechtliche Identität, Alter, körperliche Einschränkungen, Geld, Religion usw. - und damit auch der Position unseres Gegenübers nicht bewusst, wodurch es zu (unabsichtlichem) unsensiblen Handeln kommen kann. Awareness kann helfen gegenüber solchen Grenzüberschreitungen sensibler zu werden und diesem aktiv entgegenzutreten.

### 4.2 Wie kann Awareness im Studium gelebt werden? (Beispiele)

#### *Konsens*

Damit Gespräche und andere Interaktionen, wie beispielsweise gemeinsames Tanzen und Berührungen, in gegenseitigem Einverständnis ablaufen, ist es wichtig auf verbale wie nonverbale Signale deines Gegenübers zu achten. Nur ein JA ist ein JA (=enthusiastischer Konsens). Konsens kann nicht angenommen werden, es ist wichtig danach zu fragen. Auch bezieht sich bestehender Konsens in einem Moment oder hinsichtlich einer bestimmten Handlung nicht automatisch auf eine folgende Situation, sondern muss immer wieder neu signalisiert werden.

#### *Pronomina*

Um nicht voreilig auf die Identität einer anderen Person zu schließen und ihr den Freiraum zu geben, sich selbst zu positionieren, hilft es, beim ersten Ansprechen nicht nur nach ihrem Namen sondern auch nach ihrem Pronomen - er, sie, es, xier, they etc. - zu fragen.

#### *Awareness-Team*

Awareness-Teams auf Partys oder Festivals stehen Betroffenen von übergriffigem Verhalten und generell in Momenten des Unwohlseins zur Seite, sei es um aus Situationen heraus und in einen *safe space* zu kommen, als Gesprächspartner und auch mit der gemeinsamen Entwicklung von Handlungsstrategien zur Überwindung von Momenten der Ohnmacht.

### *Active Bystanding*

Awareness-Teams leben oft von freiwilligem Einsatz und können nicht immer auf die Beine gestellt werden. Umso wichtiger ist es, dass wir als Teilnehmende einer Veranstaltung auf die anderen achten und ihnen in Situationen der Ohnmacht und des Unwohlseins als *active bystanders* beistehen. Ein\*e Zuschauer\*in ist Zeug\*in einer Handlung, jedoch nicht die Person, gegen die diese gerichtet ist. Ein\*e passive\*r Zuschauer\*in entscheidet sich dazu nicht einzugreifen. Dagegen ergreift ein\*e aktive Zuschauer\*in die Initiative in unangenehmen Situationen zu helfen, so wie es für sie\*ihn sicher ist und sich gut anfühlt.

### *Redelisten*

Bestimmte privilegierte Gruppen von Menschen treten in der Kommunikation mit anderen (insbesondere Frauen\* oder Trans\*) dominant auf, ob laut, in Form von Monologen, Unterbrechungen und diskriminierender Sprache, oder leise, in Form von unbewusster Raumeinnahme, Belehrung oder Ignoranz von Kritik.

Quotierte Redelisten sind eine Möglichkeit unterrepräsentierten Gruppen in Fachschaftssitzungen, Gruppendiskussionen oder auch Lehrveranstaltungen Raum zu geben und dominantes Redeverhalten privilegierter Gruppen vorzubeugen. Die Quotierung von Redebeiträgen erfolgt normalerweise durch das Führen zweier verschiedener Listen, beispielsweise Männer\* und Frauen\*, von welchen abwechselnd Leute zu Wort kommen. Die Strukturierung richtet sich danach, welche Gruppe unterstützt werden soll. Bei der quotierten Redeliste werden die Diskussionsteilnehmer\_innen, die einen Redebeitrag leisten möchten, normalerweise in zwei verschiedenen Redelisten erfasst. Die Moderation lässt Leute von beiden Listen abwechselnd zu Wort kommen. Sollte die Liste der zu unterstützenden Gruppe leer sein, kann entweder *hinein quotiert*, also ein neuer Beitrag sofort vorgezogen werden, oder die Diskussion beendet werden.

Zu bedenken ist allerdings immer, dass Redelisten nur unzureichende Hilfsmittel sind, die unsensibel gegenüber unterschiedlichem Redeverhalten in den jeweiligen Gruppen sind. Darüber hinaus müssen dominante Verhaltensweisen individuell und in der Gruppe reflektiert werden.

### *Barrierearmut*

Barrierearme Veranstaltungsorte, Dokumente oder Internetauftritte sind so gestaltet, dass sie die Bedarfe von Menschen mit Behinderung genauso gleichberechtigt berücksichtigen. Dies kann beispielsweise durch die räumliche Zugänglichkeit von Veranstaltungsorten mit Gehbehinderung, die Verwendung von einfacher Sprache

oder das Angebot einer Übersetzung eines Vortrags in Gebärdensprache umgesetzt werden.

### *Gendergerechte Sprache*

Die Art und Weise wie wir über Dinge sprechen beeinflusst unsere Wahrnehmung, unser Denken und Handeln, so auch die generelle Verwendung des generischen Maskulinums für alle Geschlechter. Es ist Ausdruck und Stütze der Geschlechterungleichheit in unserer Gesellschaft. Gendergerechte Sprache macht auch andere Geschlechter - Frauen, Trans\*, Nonbinary, Inter\* - sichtbar. Das Gendern kann auf verschiedene Art und Weise umgesetzt werden: Nennung des femininen sowie des maskulinen Generums ("Studenten und Studentinnen"), geschlechterneutrale Formulierungen (Studierende) oder Kurzformen mit Sonderzeichen ("StudentInnen", "Student\*innen", "Student\_innen"). Gerade die letzteren Formen versprachlichen gegenüber erstgenannten auch Geschlechter jenseits der binären Geschlechterordnung und sind daher besonders herauszustreichen.

### **4.3 Anlaufstellen**

*Gleichstellungsbeauftragte der Uni Freiburg* ist Frau Dr. Regina Herzog. Sie berät Betroffene bei sexueller Belästigung oder Stalking. Frau Herzog hat ihr Büro im Rückgebäude der Werthmannstraße 8 und bietet Sprechstunden nach Vereinbarung an. Sie ist per E-Mail unter [gleichstellungsbeauftragte@uni-freiburg.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@uni-freiburg.de) oder telefonisch unter 0152-22928696 zu erreichen.

*Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V.* unterstützt Frauen und Mädchen, die versuchte oder vollzogene Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder Belästigung oder andere Formen sexueller Gewalt erlebt haben. Das Büro befindet sich in der Basler Straße 8, welches Mo-Do von 9-18 Uhr und am Freitag von 9-16 Uhr besetzt ist. Per E-Mail erreichbar unter [info@frauenhorizonte.de](mailto:info@frauenhorizonte.de) und telefonisch unter 0761-2858585. In Notfällen 24h erreichbar.

*Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"* ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben oder noch erleben. Unter der Nummer 08000 116 016 und via Online-Beratung unterstützen werde Betroffene 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr unterstützt. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sowie Fachkräfte werden anonym und kostenfrei beraten.

Die aufgeführten Adressen sind nur einige von vielen Möglichkeiten, an die ihr euch wenden könnt. Natürlich gibt es noch viel mehr (regionale sowie überregionale) Anlaufstellen, die euch gerne weiterhelfen und ggf. weiterleiten.

# 5 Rund ums Studium

## 5.1 Zum Institut

### Sekretariat

Wie im ganzen Institut, arbeiten auch im Sekretariat liebe Menschen, die sich freuen wenn ihr bei Fragen oder Problemen zu den ausgehängten Öffnungszeiten (findet man auch immer auf der Homepage) kommt und freundlich zu ihnen seid. Im Laufe eures Studiums wird es euch sicherlich einmal zu Gute kommen ☺.

### Angegliederte und verbundene Institute

Fast all unsere Dozierende haben ihre eigenen Arbeits- und Forschungsschwerpunkte in denen sie leitende Funktionen eigener kleinerer Institute oder Arbeitsgruppen ausüben. Darunter fallen zum Beispiel die Global Studies (Prof. Dr. Manuela Boatca), die Gender Studies (Prof. Dr. Nina Degele) oder das Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene (Prof. (apl.) Dr. Michael Schetsche). Ein Blick in deren Arbeit und Veranstaltungen kann sehr spannend sein und auch vielleicht Impulse für eigene Arbeiten (Studienprojekt, Praktikum, BA/Master-Arbeit) bieten.

### Aushänge

Unser Institut ist räumlich nicht sehr groß und darum will jede Fläche genutzt sein. Im ganzen Institut gibt es diverse Aushänge an den Wänden, von Einladungen zu Veranstaltungen, Ausschreibungen von Hiwi-Stellen am Institut bis hin zu Informationen über Neuerscheinungen an Büchern von Mitarbeiter\*innen des Instituts. Zentrale Informationen finden sich meist am Schwarzen Brett vor dem Sekretariat. Beim Warten auf Sprechzeiten oder die nächste Veranstaltung bieten sie meist eine informative und lohnenswerte Lektüre!

## 5.2 Bibliotheken

### KG IV Verbundbibliothek

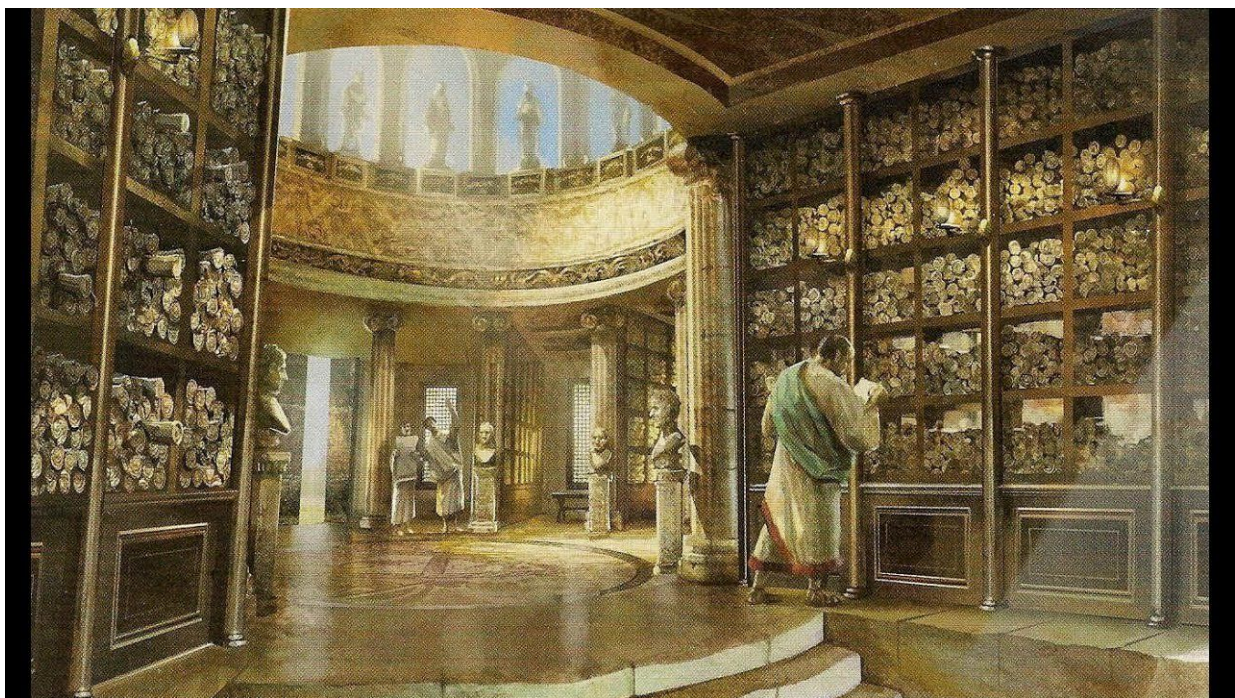
In der Verbundbibliothek des KG IVs gibt es im Nordflügel der Bibliothek einen eigenen Bereich für soziologische Bücher und Arbeitsplätze. Diese Bücher dort können nur vor Ort verwendet (Präsenzbestand) bzw. nur über das Wochenende ausgeliehen werden. In der Bibliothek gibt es zudem drei Gruppenarbeitsräume, PC-Arbeitsplätze und Kopiergeräte, mit denen man auch scannen kann. (Achtung: Alle Drucker in der Uni können digital nur PDF Dokumente ausdrucken, also keine Word, Excel oder andere Dateiformate!)

Jacken (und am besten auch eure Taschen) müssen in den Schließfächern (Tages- oder Dauerschließfächer) im Erdgeschoss vor dem Bibliothekseingang eingeschlossen werden. Die Schließfächer könnt ihr einfach mit eurer Uni-Card

verwenden. Wenn ihr rechtzeitig kommt, gibt es auch noch Körbe für eure Lernmaterialien, aber gerade in den Prüfungszeiten am Ende des Semesters sind diese immer sehr knapp. Wie in anderen Bibliotheken, dürft ihr auch hier Wasser in transparenten Flaschen mitnehmen, aber keine Speisen, Säfte oder Ähnliches. Die Verbundbibliothek ist leider am Wochenende geschlossen, außer in acht Wochen in der Prüfungszeit. Zwar werdet ihr euch bestimmt bald in der Bibliothek zu Recht finden, aber ihr könnt euch jeder Zeit bei Fragen an die Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Eingangsbereich wenden.

Kleiner Hinweis: Es kann sein, dass manche Bücher über einen längeren Zeitpunkt nicht am Platz stehen, wo sie sein sollten. Es kann entweder sein, dass sie von einem Lehrstuhl ausgeliehen wurden, oder sich dauerhaft in deren Regalen befinden. In solchen Fällen einfach bei den Bibliothekar\*innen nachfragen und sich gegebenenfalls im Sekretariat des Instituts melden. In der Regel darf man sich diese Bücher dann ausleihen.

Außerdem besteht die Möglichkeit dem Institut Bücher zur Anschaffung vorzuschlagen. Dafür gibt es nämlich im kleinen Umfang finanzielle Mittel, die in der letzten Zeit aber meist nicht abgerufen wurden.



*Innenansicht der Verbundbibliothek*

## **Universitätsbibliothek**

Die Universitätsbibliothek (UB) hat eine eigene (kleine) soziologische Abteilung im 1.OG. Von größerer Relevanz für euch werden aber vermutlich all jene unzähligen Bücher, Magazine und Zeitschriften sein, die ihr euch dort im Freihandbereich im UG oder auf Bestellung bequem ausleihen könnt. Für eure erste Ausleihe müsst ihr am Informationsschalter eine vierstellige PIN-Nummer beantragen, mit der ihr dann die Bücher später ausleihen könnt. Also entweder Nummer gut merken oder Zettel nicht

verlieren. Weitere wichtige Informationen zur UB und deren Möglichkeiten werdet ihr bei euren Einführungsveranstaltungen erfahren. Falls ihr danach noch mehr über die UB erfahren wollt, könnt ihr auch an einer Führung für Studis teilnehmen, bei der erklärt wird wie alles funktioniert, wie man Bücher findet und was es noch zu beachten gibt.

Die UB ist aber auch ein sehr beliebter Arbeitsbereich weshalb man vor allem in der Prüfungszeit früh da sein sollte, um sich einen guten Platz zu sichern. Da die UB aber die einzige Bibliothek der Uni ist, die auch am Wochenende und bis abends spät geöffnet hat (ab diesem Wintersemester allerdings nur noch bis 24 Uhr, nachts schließt sie bis morgens 7 Uhr ihre Pforten), kommt man um sie als Anlaufstelle nicht herum.

### **Bibliothek der Pädagogischen Hochschule**

Manchmal kommt es vor, dass das was ihr sucht nicht im KG IV oder in der UB vorhanden ist. Da die PH sich ebenfalls mit Soziologie und verwandten Themenbereichen beschäftigt, kann es vorkommen, dass die dortige Bibliothek das Gesuchte hat. Studierende der Uni können sich dort bequem und kostenlos registrieren und die Bibliothek und deren Möglichkeiten voll nutzen.

### **Caritas Bibliothek**

Eine weitere Möglichkeit bietet die Caritas Bibliothek der katholischen Hochschule. Auch dort könnt ihr euch einfach kostenlos registrieren und dort Bücher ausleihen.

### **Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Strafrecht**

Die Bibliothek des Max-Planck-Instituts ist wie viele andere Bibliotheken auch eine Präsenzbibliothek. Jedoch kommt hier noch eine Besonderheit hinzu: Benötigt ihr ein Werk, das in Freiburg lediglich dort verfügbar ist, müsst ihr auf der Homepage des Instituts zunächst eine Tageszulassung beantragen. Diese berechtigt euch dann, das gewünschte Buch einzusehen und zu scannen, sodass ihr dann damit arbeiten könnt.

### **Andere Fachbibliotheken**

So wie wir eine eigene Bibliothek im KG IV haben mit Büchern, die nicht ausgeliehen werden können, so haben auch alle anderen Fachbereiche solche Bibliotheken. Diese können je nach Thema recht interessant für euch sein. Ihr könnt in der Regel auch dort hingehen, aber informiert euch vorher über deren Öffnungszeiten, da einige, vor allem sehr kleine Fachbereiche nur begrenzte Öffnungszeiten haben.

### **Arbeitsplätze**

Spätestens gegen Ende des Semesters und leider oft auch schon vorher, sind in der KG IV Bibliothek und in der UB gerne mal alle Arbeitsplätze besetzt (zur Info: die Belegung der UB-Lesesäle lässt sich online checken). Zwar entwickelt man mit der Zeit seine Strategien, wie man damit umgehen kann (z.B. früher oder noch viel später

Aufstehen), aber es gibt auch Alternativen. Wie bereits erwähnt haben andere Fachbereiche auch Bibliotheken, in denen man gut arbeiten kann. Schaut doch mal bei der Philosophie, Theologie oder Germanistik vorbei und versucht dort euer Glück oder tauscht euch untereinander und über die Möglichkeiten eures Nebenfaches aus. Gerne könnt ihr auch die eingelebten Studierenden nach Geheimtipps fragen.

Während der Semesterferien in der Hausarbeitenphase sind übrigens die Räume im Institut (ÜR 1 und Medienraum) weiterhin offen, aber es finden dort in der Regel nur sporadisch Veranstaltungen statt. Die bieten also eine gute Möglichkeit euch einen gemeinsamen „Co-working space“ zu gestalten (indem ihr auch noch euer Essen und einen Kaffee o.ä. mitnehmen könnt).

### **5.3 Die GeKo**

Die liebe GeKo (Gemeinsame Kommission der Philologischen und Philosophischen Fakultät) ist zuständig für den ganzen bürokratischen Apparat rund um Prüfungen und der Leistungsanerkennung. Es mag verwundern, aber bei der Geko funktioniert sehr viel auf postalischem Wege, was zwar zu längeren und zum Teil komplizierten Arbeitsabläufen führt, aber garantiert gegen einen Cyberangriff immun ist ☺. Wenn ihr zum Beispiel schon vor längerem eine Arbeit abgeben habt und diese immer noch nicht als Leistung verbucht ist oder ihr noch gar keine Note wisst, muss das nicht unbedingt an dem\*r Doziedere\*n liegen, sondern es kann auch an der Geko oder an Abläufen im Institut zu Verzögerungen kommen. Lasst es also bei wichtigen Dingen nicht auf den letzten Drücker drauf ankommen und schaut lieber bei Fragen frühzeitig bei der GeKo vorbei.

### **5.4 Rechenzentrum**

Das Universitätsrechenzentrum (RZ) ist der IT-Dienstleister für die Universität Freiburg. Neben der Bereitstellung des Uni-Accounts und der Uni-Card, lassen sich dort diverse EDV-Geräte ausleihen und die dortigen Mitarbeiter\*innen sind Ansprechpersonen bei diversen EDV-Fragen. Außerdem befinden sich im Gebäude des Rechenzentrums PC-Lehrräume.

<http://www.rz.uni-freiburg.de/>

### **5.5 Hochschulsport**

Die Anmeldung für sämtliche Sportkurse erfolgt über die Homepage des Allgemeinen Hochschulsports der Universität Freiburg. Hier werden alle Sportangebote des jeweiligen Semesters mit Uhrzeit, Ort und einer kurzen Beschreibung aufgeführt. Die Anmeldung erfolgt in der Regel in der ersten Woche des jeweiligen Winter- bzw. Sommersemesters und ist leider immer sehr schnell ausgebucht. Damit man das Semester über sporteln kann, sollte man sich also direkt nach Freischaltung des jeweiligen Angebots anmelden - hierfür Matrikelnummer und eine Kontoverbindung parat haben. Am besten ihr kopiert die IBAN vor der Anmeldung - es muss ruckzuck gehen ^^, .

Auch während der vorlesungsfreien Zeit könnt ihr verschiedenste Kurse des AHS belegen, hierfür findet in der Regel eine separate Anmeldung statt.

## **5.6 Studium Generale**

Das „Studium Generale“ Programm der Universität Freiburg bietet Veranstaltungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr an und bereichert so das Veranstaltungsangebot der Universität.

Das gesamte und aktuelle Angebot findet Ihr in Broschüren, die an vielen Orten in der Uni (z.B. in der Mensa) ausliegen oder auf der folgenden Seite:

<http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de/studium-generale>

## **5.7 Onlineportale zur Recherche/ Datenbanken**

Neben dem Katalogangebot bietet die Bibliothek über das Datenbank-Infosystem (DBIS) Zugang zu virtuellen Datenbanken. Dort könnt ihr Artikel, aber auch ganze Bücher online einsehen. Wie das genau funktioniert erfahrt ihr bei euren Einführungsveranstaltungen. So viel sei schon einmal gesagt: Es gibt neben dem was ihr in der Veranstaltung lernt noch viel mehr Möglichkeiten und man kann mit der Zeit immer wieder Neues entdecken. Tauscht euch also gerne darüber aus!

## **5.8 Auslandsaufenthalte**

### **Erasmus**

Sowohl im Bachelor-Studium, als auch im Master gibt es die Möglichkeit, ein oder zwei Semester im Ausland zu verbringen. Am leichtesten lässt sich dies mit dem Erasmus-Austauschprogramm umsetzen. Im Rahmen des Erasmus-Programms im Ausland zu studieren bedeutet nicht nur, dass es möglich ist, im Ausland erworbene Leistungen anerkennen zu lassen. Es gibt auch noch weitere Vorteile: Ihr müsst keine zusätzlichen Studiengebühren entrichten und seid von Sprachprüfungen befreit. Finanziell werdet ihr mit mindestens 150 Euro pro Monat unterstützt und werdet betreut, sowohl vom EU-Büro der Universität als auch der Fachkoordination am Institut. Wenn ihr euch vorstellen könntet, über Erasmus ins Ausland zu gehen, schaut am besten beim allgemeinen Info-Abend vorbei, der von der Erasmus-Fachkoordination immer am Ende des Wintersemesters veranstaltet wird (auf die Aushänge am Institut achten!). Wichtig ist dabei auch zu wissen, dass – falls ihr mit dem Gedanken spielt schon im 3. Semester oder 4. Semester ins Ausland zu gehen – ihr euch bereits bis Ende des laufenden Wintersemesters (also eurem ersten) bewerben müsst.

Zuständig für die ERASMUS-Fachkoordination am Institut für Soziologie ist Diana Cichecki als Fachkoordinatorin und Lioba Martin als wissenschaftliche Hilfskraft. Wenn Ihr Fragen habt, helfen beide Euch gerne weiter (Kontaktinformationen findet Ihr alle auf der Institutsseite im Bereich Ausland). Bei Fragen eher allgemeinerer Natur lohnt es sich auch die Internetseite des EU-Büros, in dem das Erasmus-Studium-Team arbeitet, zu durchforsten oder auch einmal vor Ort im Service Center Studium



vorbeizuschauen. Dort findet Ihr beispielsweise eine große Sammlung von Erfahrungsberichten Freiburger Erasmus-Studierender.

Über das Institut für Soziologie ist der Erasmus-Austausch mit 17 Partneruniversitäten in zehn Ländern möglich. Dabei handelt es sich um Finnland (Helsinki, Turku), Italien (Mailand, Rom), Frankreich (Rennes, Paris, Bordeaux), Polen (Warschau, Posen), Portugal (Lissabon) , Rumänien (Bukarest), Schweden (Göteborg), Spanien (Madrid, Murcia), Tschechien (Brno, Prag) und Türkei (Istanbul).

Die Bewerbung erfolgt durch das Einreichen der Bewerbung (Vorlage siehe Auslandsseite des Instituts) bis Ende Februar bei der Erasmus-Fachkoordination. Bis Ende März werden dann alle Bewerber\*innen über das Ergebnis informiert. Und falls sich euer Traumaufenthaltort nicht unter der Liste der Partneruniversitäten findet oder ihr euch auf einen sehr beliebten Platz bewerben wollt, könnt Ihr euch auch bei anderen Fachbereichen erkundigen, ob man sich dort fachfremd bewerben kann. Generell stehen die Chancen einen Platz zu erhalten hier in der Soziologie aber sehr gut, nur die konkrete Wunschuni ist natürlich nicht garantiert.

### **Global Exchange**

Über das Erasmus-Programm hinaus gibt es auch noch zahlreiche andere Möglichkeiten eines organisierten Auslandsaufenthaltes, beispielsweise ins Nichteuropäische-Ausland über das Global-Exchange-Programm des International Office. Hier lohnt es sich früh im Studium zu recherchieren und vielleicht auch in den Austausch mit anderen Studierenden zu kommen, die von ihren Erfahrungen berichten können. Der Bewerbungsprozess beginnt bereits eineinhalb Jahre vor dem Abflug mit den Informationssessions des International Office von April bis Juli jedes Jahres. Dort wirst du über den gesamten Bewerbungsprozess für die Studienplätze sowie auch Stipendien sehr gut informiert und auch anschließend begleitet. Für DAAD-Jahresstipendien sind die Fristen meist schon Anfang Juni gesetzt, weshalb eine Teilnahme an einer Informationssession bereits im April empfehlenswert ist. Weitere Informationen findet ihr auf der Seite des International Office: <https://www.international.uni-freiburg.de> .

### **Praktika im Ausland**

Erasmus+ und das DAAD-PROMOS-Stipendium fördern auch Kurzaufenthalte im Ausland, beispielsweise für ein Praktikum.

## **5.9 EUCOR**

EUCOR ist der Zusammenschluss sieben oberrheinischer Universitäten in Basel, Colmar, Straßburg, Freiburg und Karlsruhe mit dem Ziel, die Zusammenarbeit und den internationalen Austausch zu fördern. Es können Veranstaltungen an den jeweiligen Institutionen belegt und nach Absprache angerechnet werden. Ein Fahrtkostenzuschuss ist möglich.

## **5.10 Prüfungsordnungen**

Vorab könnt ihr euch schon einmal mit der Prüfungsordnung vertraut machen und sie euch ausdrucken. Diese werdet ihr immer mal wieder während des Studiums brauchen. Dabei gibt es einmal allgemeine Bestimmungen und spezifische Bestimmungen für die Soziologie.

Hauptfach:

<https://www.sozioologie.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/bahauptfach>

Nebenfach:

<https://www.sozioologie.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/banebenfach>

## **5.11 Studienverlaufspläne**

Der Studienverlaufplan stellt eine Orientierung dar, wie ihr euer Bachelor-Studium in Regelstudienzeit (6 Semester) absolvieren könntet. Dies ist aber nur ein Leitfaden und kein verpflichtender Ablauf! Zu finden sind diese ebenfalls auf der Homepage des Instituts.

## **5.12 ILIAS**

In ILIAS werden zu allen Lehrveranstaltungen die nötigen Informationen und das Lehrmaterial hochgeladen. Die Plattform ist somit ein wichtiges Lehrtool während des Studiums, auf der sich Studierende auch untereinander verbinden können .

Die benötigten Passwörter für die Veranstaltungen erhaltet ihr meist in der ersten Sitzung des Semesters, danach habt ihr Zugriff auf die jeweiligen Dateien der Veranstaltung.

## **5.13 „HISinOne“, Prüfungsanmeldung**

Das Online-Management des Studiums läuft über die Plattform „HISinOne“. Mit „HISinOne“ könnt ihr eure Lehrveranstaltungen finden (Vorlesungsverzeichnis) und zu eurem Stundenplan zusammenstellen. Zu den Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, die ebenfalls über „HISinOne“ abläuft. Außerdem könnt ihr hierüber eure Studienbescheinigung herunterladen, euren Semesterbeitrag zahlen und eure Daten ändern, z.B. wenn ihr während des Studiums umzieht. Interessant ist auch, dass ihr euch Raumbelungspläne anschauen oder euch zu lehrenden Personen informieren könnt.

Ebenso könnt/müsst ihr euch hier zu allen Prüfungsleistungen anmelden sowie eure bisherigen Leistungen in Form von Leistungsübersichten einsehen und herunterladen. Beachtet bitte, dass ihr durch das 'Belegen' einer Veranstaltung nicht automatisch zur Prüfung angemeldet seid. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt während eines bestimmten Prüfungszeitraums während des Semesters - im Wintersemester 2019/2020 ist das vom 13.11.19 bis zum 17.11.19, ihr werdet auf den Anmeldezeitraum aber vermutlich noch einige Male hingewiesen werden.

### **5.14 Maillisten**

Über „my account“ (<https://myaccount.uni-freiburg.de/uadmin/login>) könnt ihr euch in verschiedene Mailverteiler eurer Wahl eintragen. Der wohl wichtigste für euer Studium ist der „Students Verteiler“ des Instituts für Soziologie, da ihr darüber immer wieder interessante und zum Teil auch ganz konkrete wichtige Informationen zu eurem Studium durch das Institut bekommt. Wichtig dabei ist, dass ihr euch selbst in den Verteiler eintragen müsst! Stöbert aber auch darüber hinaus einfach mal die Liste durch, was ihr sonst noch interessant für euch findet.

In den ebenfalls informativen Fachschaftsverteiler müsst ihr euch leider separat einschreiben, indem ihr eine Mail an [fssoz-on@soziologie.uni-freiburg.de](mailto:fssoz-on@soziologie.uni-freiburg.de) schreibt.

Mit diesem Verteiler organisieren wir zum einen unsere Arbeit und leiten zum anderen Hinweise auf Veranstaltungen oder Ähnliches weiter.

### **5.15 Soft- und Hardware zum Ausleihen**

Über das Rechenzentrum, den Medienpool der UB oder über die EDV-Stelle des Instituts selbst lassen sich verschiedene Dinge ausleihen: Softwareprogramme, die für eure Arbeit relevant sein könnten (z.B. SPSS, MAXQDA, F4) oder Hardware (z.B. Aufnahmegeräte). Darüber, wo genau ihr was ausleihen könnt, müsst ihr euch jeweils separat informieren.

## 5.16 W-LAN /Eduroam

Das W-LAN Netz in der gesamten Uni und an allen anderen Unis in Deutschland und der EU heißt Eduroam. Auf „myaccount“ könnt ihr euch ein Passwort dafür auswählen und zusammen mit eurem Uni- Account im Netzwerk anmelden.

Eine genaue Anleitung findet ihr auf folgender Seite des Rechenzentrums:

<https://wiki.uni-freiburg.de/rz/doku.php?id=wlan-eduroam>

***Tipp: Wenn ihr euch von Beginn an Zeit sparen wollt, dann lernt ein paar Dinge gleich auswendig:***

- ✓ Matrikelnummer
- ✓ Uni- Passwort
- ✓ W-LAN Passwort
- ✓ UB-Pin



*Die Online-Verwaltung kann ganz schön kompliziert sein.*

## **5.17 SOS – Sozis ohne Sorgen**

„SOS – Sozis ohne Sorgen“ ist – neben den Tutoraten und Sprechstunden bei den Dozierenden – eine zusätzliche Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema wissenschaftliches Arbeiten in den ersten Semestern. Hier versuchen euch Studierende aus den älteren Semestern Tipps zu geben über das Studium allgemein, vor allem aber wie ihr mit euren Hausarbeiten, Essays und anderen schriftlichen Arbeiten umgehen könnt, ohne in letzter Minute vor der Abgabe in Verzweiflung zu geraten. Dafür gibt es eine Mailadresse, an die ihr Fragen schicken könnt (die erfahrt ihr in den ersten Semesterveranstaltungen) und vor den wichtigsten Terminen im ersten Semester (also vor Klausuren, Prüfungen und Hausarbeiten) werden wir auch feste Sprechstundentermine einrichten, an denen ihr einfach mit Euren Anliegen bei uns vorbeikommen könnt.

## 6 Studium und darüber hinaus

### 6.1 Einführungsausgabe der Berta – Basics fürs Studium

In der jeweils ersten Ausgabe des Studienjahres widmet sich die Studierendenzzeitung „Berta“ ganz den Belangen für Studierende mit einigen Basics des ersten Semesters. Sie erscheint immer zu Beginn des Wintersemesters. Auf der Website des Sturas findet sich auch die Online Version.

Hier mal durchzustöbern, können wir sehr empfehlen!

### 6.2 Hochschulpolitik und StuRa

Die Studierendenvertretung ist die Organisation, die – aus allen Studierenden bestehend – sich für deren Interessen einsetzt. Eine Vertretung explizit studentischer Interessen ist gerade gegenüber der Universität – sei es Eurem Institut, Eurer Fakultät oder dem Rektorat selbst – wichtig, da die Studierenden in allen Unigremien gnadenlos unterrepräsentiert sind und das, obwohl wir die größte Statusgruppe an der Uni ausmachen!

Darüber hinaus positioniert sich die Masse der Studierenden durch die Studierendenvertretung aber auch zu allgemeinen und gesellschaftspolitischen Themen sowie solchen, die Freiburg und Region betreffen. Es gibt dabei verschiedene Möglichkeiten, wie ihr euch nach euren Interessen einbringen könnt.

Denkt also daran: Wenn wir unsere Interessen nicht vertreten, dann tut es niemand!  
Eine ausführlichere Einführung in die Hochschulpolitik und deren Gestaltungsmöglichkeiten findet ihr in der ersten Ausgabe der „Berta“, das Magazin der Studierendenschaft, welche ihr in gedruckter Form in den ersten Wochen in der Mensa, im KG IV oder direkt im Gebäude der Studierendenschaft (Studierendenhaus: Belfortstr. 24, 79098 Freiburg) findet.



## 6.3 Schwierigkeiten während des Studiums?

### – Beratungsmöglichkeiten an der Uni

#### Beratungsangebote des StuRas

Um den Belange und Problemen der Studierenden zu begegnen, werden zahlreiche Angebote durch die Studierendenschaft organisiert. Darunter fallen auch diverse Beratungsmöglichkeiten wie der kostenlosen Beratung zu Rechts- und BAföG Fragen. Darüber hinaus kann man sich vertrauensvoll bei Fragen rund um das Thema Studieren mit Kind ebenfalls an den StuRa wenden. Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage des StuRas unter:

[https://www.stura.uni-freiburg.de/service/beratungen/index\\_html](https://www.stura.uni-freiburg.de/service/beratungen/index_html)

Beratungsangebote des Studierendenwerks

Das Studierendenwerk bietet diverse Beratungsangebote an, welche für alle Studierenden kostenlos sind. Folgende Beratungen werden selbst angeboten oder können über das Studierendenwerk vermittelt oder gefunden werden:

- Sozialberatung
- Beratung zu finanziellen Hilfen
- Psychotherapeutische Beratung
- Rechtsberatung
- Ärztliche Beratung für internationale Studierende
- Studieren mit Kind
- Studieren mit Handicap

#### Zuhörtelefon „Nightline“

Das studentische Zuhörtelefon „Nightline“ berät zwar nicht, hat aber immer ein offenes und geschultes Ohr für alle Probleme. Die Menschen auf der anderen Seite der Leitung versuchen dabei zu helfen, die Probleme selbst lösen zu können. Im Semester ist das ehrenamtliche Team täglich von 20-0 Uhr zu erreichen. Außerdem können Probleme per E-Mail von der Seele geschrieben werden.

Tel: 0761 / 203 93 75



## **6.4 Buchhandlungen/ Antiquariate**

### **Jos Fritz**

Ein toller Buchladen, bei dem ihr zum einen Bücher einfach über deren Onlineshop bestellen oder einfach nur zum Stöbern oder zu Vorträgen/ Lesungen vorbeikommen könnt. (Auf Grund der Buchpreisbindung kosten Bücher überall gleich, darum wäre es schön, wenn ihr die lokale Buchwirtschaft unterstützt und nicht große Unternehmen wie Amazon). Nicht zu vergessen ist das nette Jos Fritz Café um die Ecke!

Adresse: Wilhelmstr. 15, 79098 Freiburg

### **Nonnenmacher Antiquariat**

Tolles Antiquariat mit vielen Büchern und sehr kompetentem Personal, die einem gerne auch mal in dem unaufgeräumten hinteren Bereich schnüffeln lassen. Dort lassen sich nicht nur manche Schnäppchen ergattern, sondern auch seltene Werke, zum Teil auch in Originalsprache.

Adresse:

Bertholdstr. 47, 79098 Freiburg

### **Buchhandlung Walthari**

Direkt am KG II befindet sich die zweigeteilte Buchhandlung Walthari, die unter anderem eine große Auswahl an Fachbüchern hat und kompetentes Personal, das dir weiterhelfen kann.

Bertoldstr. 28, 79098 Freiburg

## **6.5 DGS - Deutsche Gesellschaft für Soziologie**

Alle zwei Jahre veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Soziologie einen mehrtägigen Kongress, an dem man auch als Student/in teilnehmen kann. Über die Fachschaft kommt man zudem günstig an Tickets. Meist fahren auch ein paar Leute aus Freiburg und verbringen eine spannende und schöne Zeit zusammen. (Der nächste Kongress findet wieder 2020 statt).

Die Gesellschaft bietet aber auch andere Veranstaltungen und Workshops das ganze Jahr über an. Mehr Infos gibt's hier: <https://www.sozioogie.de/start/>



# 7 Kleine Auswahl des Kulturangebotes in Freiburg

## 7.1 Musik

### Jazzhaus

Das Jazzhaus Freiburg ist ein Jazzclub. Der alte Weinkeller unter dem Goethe-Institut im Weinschlößle an der Wilhelmstraße ist aber nicht nur auf den Jazz ausgerichtet, sondern war schon seit der Planungsphase als Mehrspartenhaus konzipiert und lebt von den Live-Konzerten. Jazzhaus

- [www.jazzhaus.de](http://www.jazzhaus.de)

### E-Werk

Das Ex-Dampfkraftwerk bietet Workshops sowie Ausstellungen, Konzerte, Tanz und Theaterstücke freier Gruppen. Gleichzeitig ist das E-Werk Freiburgs großes soziokulturelles Zentrum mit jährlich über 400 Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Kunst und kulturelle Bildung

- [www.ewerk-freiburg.de](http://www.ewerk-freiburg.de)

### ZMF

Das ZMF (Zelt-Musik-Festival) ist ein mehrwöchiges Festival mit einer großen Bandbreite an Musikdarbietungen. Von Rock, Pop, Klassik, über Elektro bis hin zu Weltmusik wird dort über mehrere Wochen im Sommer alles geboten. Es gibt ca. 50 eintrittspflichtige Veranstaltungen und mehr als 100 kostenlose Konzerte, die alle entweder in Zelten oder auf Open-Air Bühnen stattfinden.

### Waldsee

Am Waldsee zwischen Oberwiehre und Littenweiler finden täglich Konzerte verschiedenster Art statt – Pop, Rock, Indie, Jazz, Big Band, Blasmusik etc. Auch gibt es oft Disco-Abende, abwechselnd mit DJ oder live Musik.

### Musikhochschule

An der Musikhochschule gibt es immer wieder größere und kleinere interessante Konzerte von Studierenden, die aber nicht viel beworben werden.

- <https://www.mh-freiburg.de/veranstaltungen/kategorie/konzert/>

### Mensa-/Tanzbrunnen

Zwischen Mensa, KGIV und UB - also an einem Ort, der für eine\*n Soziologiestudent\*in kaum zentraler sein könnte - befindet sich der Mensabrunnen, auch bekannt als Tanzbrunnen. Wenn das Wetter mitspielt wird hier in den Abendstunden die ganze Woche über getanzt, das heißt, ihr könnt euch nicht nur aus der Bib kommend mit lateinamerikanischen Klängen oder Swing-Musik berieseln lassen, sondern auch selbst das Tanzbein schwingen. Salsa, Tango, Lindy Hop oder Kizomba - es ist für jede\*n was dabei und es gibt immer motivierte Menschen vor Ort, die dir gerne den Grundschrift zeigen.

## **7.2 Theater**

### **Theater der Immoralisten**

Das Theater der Immoralisten ist ein kleines, aber sehr feines Theater, das sich im Stühlinger Gewerbehof befindet. Mit nur geringen Mittel schaffen es die Darstellenden immer wieder, interessante gesellschaftskritische Stücke zu inszenieren. Zudem befindet sich im Gewerbehof auch das Café Joris! Kaffee und Theater – was will man mehr?

-<https://www.immoralisten.de/>

-<http://www.joris.bio/>

### **Studentische Theatergruppen**

Die Universität Freiburg hat zahlreiche Theatergruppen, die auch selbst regelmäßig neue Mitglieder suchen. So gibt es beispielsweise die Gruppe ManiACTs vom Englischen Seminar oder die fakultätsübergreifende Gruppe StageFried. Die Theatergruppen sind offen für alle - probiert einfach mal aus, ob ihr lieber auf der Bühne steht, oder lieber auf die Bühne schaut. Die Interessen der einzelnen Theatergruppen werden gegenüber der Universitätsverwaltung gemeinsam über FIST-Der Freiburger Interessenverbund für studentisches Theater kanalisiert.

### **Wallgraben Theater**

Das Wallgraben Theater in der Rathausgasse im Zentrum von Freiburg im Breisgau wurde in einem ehemaligen Wein- und Luftschutzkeller im Hinterhof der Wallstraße als kleines Kellertheater von einer Gruppe theaterbegeisterter Studenten gegründet. Während der Sommermonate gibt es jeweils eine Inszenierung für Freilichtaufführungen im Innenhof des Neuen Rathauses.

-[www.wallgraben-theater.com](http://www.wallgraben-theater.com)

### **Vorderhaus**

Das „Vorderhaus Freiburg – Kultur in der Fabrik“ ist Teil der FABRIK für Handwerk, Kultur und Ökologie e.V und hauptsächlich eine Kabarettbühne.

-[www.vorderhaus.de](http://www.vorderhaus.de)

## 7.3 Kino

Hier in Freiburg gibt es verschiedene Möglichkeiten Filme in einer größeren Dimension, als auf dem heimischen Laptopbildschirm zu bestaunen. Hier sind einige Optionen:

### **Aka-Filmclub**

Der akademische Filmclub (kurz aka-Filmclub) ist seit 1957 Teil der Uni Freiburg. Zu Beginn des Semesters wird das aktuelle Programm vor den Mensen verteilt. Es ist immer spannend und abwechslungsreich und setzt sich aus Filmreihen, Themenabenden und Einzelfilmen zusammen. Die Filmvorführungen finden im Hörsaal 2006 im KG 2 statt und kosten 1,50€. Zusätzlich muss man sich einmalig einen Mitgliedsausweis für 3€ kaufen – dieser ist dann für das jeweilige Semester gültig. Bei Interesse am Zuschauen oder mitmachen einfach mal auf [www.aka-filmclub.de](http://www.aka-filmclub.de) vorbeischauen.

### **Alter Wiehrebahnhof/Kommunales Kino**

Mitten in der schönen Wiehre liegt der alte Wiehrebahnhof, der heute neben einem Café und dem Literaturbüro auch das Kommunale Kino (kurz KoKi) beherbergt. Auf dessen Internetseite heißt es: „Im Unterschied zum gewerblichen Kino stehen im Kommunalen Kino Unbekanntes und Vernachlässigtes, Wiederzuentdeckendes und Zukunftsweisendes im Vordergrund“ ([www.koki-freiburg.de](http://www.koki-freiburg.de)). Es gibt feste wöchentliche und monatliche Programmbestandteile, weiterhin Reihen zu verschiedenen Themen. Der Eintritt für Studierende liegt bei 4€.

### **Cinemaxx**

Auch für Blockbuster und kommerzielle Kassenschlager gibt es in Freiburg ein Kino der Cinemaxx-Reihe. Es befindet sich in direkter Nähe der Uni auf der Bertoldstraße 50. Jeden Dienstag gibt es hier eine „Sneak Preview“ für billigeren Eintrittspreis.

### **Harmonie, Friedrichsbau und Kandelhof**

Eine gute Mischung aus Mainstreamfilmen und Programmkinos bietet das Dreiergespann Harmonie, Friedrichsbau und Kandelhof. Neben einem ausgewogenen Filmprogramm, gibt es sehr viele verschiedene Specials. Unter anderem finden jedes Jahr das Freiburger Filmfest, das Sommernachtskino und die Schwule Filmwoche statt. Jeden Sonntag kann man im Friedrichsbau zum FilmFrühstück, 14-tägig gibt's am Mittwochabend das Pay After (Sneak Preview und man zahlt erst hinterher!). Und ein bis zweimal im Monat wird in der Harmonie eine Vorstellung der New Yorker Metropolitan Opera live übertragen. Dienstag ist Kinotag, da kostet es für Studierende 5,50€, den Rest der Woche zahlt man etwa 7€. Preise und weitere Informationen zu den Sonderveranstaltungen findet ihr unter [www.friedrichsbau-kino.de](http://www.friedrichsbau-kino.de).